

Alleinerziehende besser und gezielter fördern

Kooperationsvereinbarung zwischen Jobcenter und Verband Alleinerziehender

Mayen. „Wir haben festgestellt, wir arbeiten an den gleichen Themen.“ Das Jobcenter im Landkreis Mayen-Koblenz und der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV e.V.) unterzeichneten jetzt eine Kooperationsvereinbarung: Beide Partner vernetzen sich, um gemeinsam an der Verbesserung der Lebenssituation von Alleinerziehenden zu arbeiten. Konkret geht es um die Integration in den Arbeitsmarkt, allgemein um die Teilhabemöglichkeiten am Leben und um die Verhinderung von Kinderarmut.

„Wir sind fest davon überzeugt“, sagt Rolf Koch, Geschäftsführer des Jobcenters im Landkreis Mayen-Koblenz, „dass durch eine intelligente Vernetzung aller Partner ein großer Effekt entstehen wird, ohne zusätzliche Kosten zu produzieren.“ In Zusammenarbeit mit dem Land wurde bereits vor Jahren das „MYKnetz“ gegründet, um in allen möglichen sozialen Bereichen Vernetzungen der Handelnden zu erreichen. So kümmert sich das „MYKfamnetz“, das durch Landes- und ESF-Mittel unterstützt wird, als jüngstes Projekt der Netzwerker des Jobcenters um Alleinerziehende. Jetzt unterzeichnete Rolf Koch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV), Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. in Mainz.

Im September des vergangenen Jahres, der Zeitpunkt der Gründung des „MYKfamnetz“, waren beim Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz 1.259 alleinerziehende ALG II-Empfänger/innen gemeldet (davon ist der Großteil, nämlich 1.247, Frauen). Mit der eigens eingerichteten Stelle beim „MYKfamnetz“ soll sich die beauftragte Mitarbeiterin Melanie Aldenhoven um eine verstärkte Integration dieser Kunden in den Arbeitsmarkt kümmern. Damit einher geht zugleich die Bemühung um eine bessere Integration der Alleinerziehenden in die Gesellschaft, begründet Aldenhoven ihre Tätigkeit. Alleinerziehende ALG II-Empfänger sind oft finanziell schlechter gestellt, was natürlich auch Auswirkungen für die Kinder hat, die wie alle Kinder am Leben teilhaben sollen. Aldenhoven erinnert in diesem Zusammenhang an das umfassend diskutierte Thema Kinderarmut in Deutschland.

Bei der Kooperation mit dem VAMV e.V. geht es um die Weiterentwicklung von Projekten, den Ausbau und die Verfestigung von Strukturen, die Alleinerziehende unterstützen, um die Koordination von Maßnahmen. Christoph Kretschmer, Chef des „MYKnetz“: „VAMV und Jobcenter unterstützen und beraten sich gegenseitig in Prozessen der Arbeitsmarktförderung.“ Das Jobcenter im Landkreis Mayen-Koblenz kann auf das Fachwissen des Verbands zurückgreifen. „Der VAMV weiß um die Bemühungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Zielgruppe und kann sich aktiv beteiligen“, so Sonja Orantek, die Vorsitzende des Landesverbandes.

Mit der nun unterzeichneten Vereinbarung wird sich zweimal jährlich ein Koordinationskreis mit je zwei Mitarbeitern treffen, um die Anliegen zu beraten. Für den Bedarfsfall ist eine weitere Vernetzung eingeplant. In einem ersten Schritt wollen beide Partner einen Handzettel für Jobcentermitarbeiter mit Informationen zusammenstellen und mit Anregungen, wie Alleinerziehende im Hinblick auf ihre Integration in den Arbeitsmarkt gezielter beraten werden können. Weitere Projekte sind bereits in Planung. Das Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz initiierte unter anderem schon die Allianz für Ausbildung und Qualifizierung mit der Stadt Mayen und dem Bündnis für Familie. Informationen zum VAMV unter www.vamv.de.



Unterzeichneten jetzt in Mainz eine Kooperationsvereinbarung: (sitzend, v.l.) Rolf Koch, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz, Sonja Orantek, Vorsitzende VAMV e.V., (stehend, v.l.) Melanie Aldenhoven, „MYKfamnetz“, Monika Wilwerding, Geschäftsführerin VAMV e.V.

Foto: privat